

Stadtrat

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 25. Oktober 2022

**Kleine Anfrage Severin Brüngger,
«Konkurriert SH POWER die Privatwirtschaft zu stark?» (Nr. 24/2022)**

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 12. August 2022 hat Grossstadtrat Severin Brüngger eine Kleine Anfrage zu den Geschäftstätigkeiten von SH POWER eingereicht.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

1. *Ist sich der Stadtrat bewusst, dass SH POWER eine Konkurrenz zu privaten Unternehmen darstellt?*

SH POWER ist Grundversorgerin in der Stadt Schaffhausen für Energie, Wasser, Gas sowie Wärme und Kälte. Ihre Rolle und ihre Aufgaben sind in der vom Grossen Stadtrat verabschiedeten Eignerstrategie 2019¹ festgelegt. SH POWER soll als Querverbandsunternehmen nicht nur die Grundversorgung der Stadt sicherstellen. Sie soll auch den Aufbau einer smarten Stadt ermöglichen und mitgestalten und den Lead beim Aufbau intelligenter Netze und Energieversorgungssystemen übernehmen. Gleichzeitig soll sie in den Bereichen aktiver und smarter Gebäude sowie intelligenter Mobilität den Aufbau massgeblich ermöglichen. Zudem hat sie die Infrastruktur für die Elektrifizierung des Verkehrs (Elektromobilität) zu schaffen. Dafür steht sie gegenüber ihrer Eignerin, der Stadt Schaffhausen, in einer unternehmerischen Verantwortung und leistet mit ihrem wirtschaftlichen Erfolg zudem einen wertvollen Beitrag zum Haushalt der Stadt Schaffhausen.

Einzelne Geschäftsbereiche von SH POWER (Gebäudetechnik Strom/Gebäudetechnik Wärme und Elektromobilität) spielen sich im freien Markt ab, in Konkurrenzsituationen zu anderen Marktakteuren, rein privaten wie auch solchen, die im Besitz anderer Gemeinwesen stehen.

¹ <https://www.shpower.ch/fileadmin/images/downloads/shpower/strategie/eignerstrategie.pdf>

Die Stadt als Eignerin hat in der Eignerstrategie festgelegt, dass SH POWER über die Grundversorgung hinaus weitere verwandte, marktfähige Produkte und Dienstleistungen anbietet, die einen Bezug zum Grundversorgungsauftrag haben und somit die Nutzung von Synergien erlauben.

Ohne diese Geschäftsbereiche könnte SH POWER ihren Auftrag als «Gesamtprovider» gar nicht mehr mit der nötigen Qualität und Verlässlichkeit erfüllen. Das gilt auch für den Grundversorgungsauftrag. So werden die in den Geschäftsbereichen Gebäudetechnik ausgebildeten Elektroinstallateure EFZ sowie Montageelektriker in den Netzbereichen Strom (Stromnetz, Kraftwerk, Mess- und Zählwesen) benötigt. Sie können kaum mehr auf dem Arbeitsmarkt rekrutiert werden, weshalb deren Ausbildung «in house» unabdinglich ist. Sie leisten Pikettdienst im Grundversorgungsbereich und erbringen wichtige Arbeiten für die Netzbereiche (Zählermontagen, Hausanschlüsse, Erdungen im Bereich der Wasserversorgung, zukünftig Pikettdienst für Wärmenetze etc.). Zudem montieren und betreiben sie die städtischen Photovoltaikanlagen.

Gerade weil der Stadt bewusst ist, dass sich SH POWER in einem Marktumfeld unternehmerisch bewegt, verlangt sie von SH POWER in diesen Bereichen die Gegebenheiten des lokalen Gewerbes zu berücksichtigen und Zusammenarbeitsmöglichkeiten zu nutzen. Daran hält sich SH POWER.

Die Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen funktioniert und der weitaus grösste Teil der gesamten Wertschöpfung von SH POWER - auch im Grundversorgungsbereich - wird durch das private Gewerbe erbracht. SH POWER fungiert dabei «nur» als Auftraggeberin. Zudem müssen die Aktivitäten im Marktumfeld eine marktübliche Rentabilität aufweisen. Jegliche Quersubventionierung über den Grundversorgungsbereich ist ausgeschlossen, was vom eidgenössischen Regulator kontrolliert wird.

2. *Wie rechtfertigt der Stadtrat das Konkurrieren der Privatwirtschaft durch SH POWER? (Ein Verweis auf die Eignerstrategie genügt bei dieser Antwort nicht)*

Die Eignerstrategie kann in diesem Zusammenhang nicht ausgeklammert werden, weil die Stadt als Eignerin damit zum Ausdruck gebracht hat, was die Aufgaben von SH POWER sein sollen. Sie ist das Grundlagedokument für die Geschäftstätigkeit von SH POWER und wurde im Jahr 2019 vom Grossen Stadtrat mit 33:1 Stimmen gutgeheissen. Darin ist festgelegt, dass SH POWER neben ihrem Grundversorgungsauftrag (für die Bereiche Energie, Wasser, Gas, Siedlungsentwässerung und seit 1. September 2020 Wärmeversorgung) in der Stadt Schaffhausen auch Grundversorgungsleistungen im Auftrag anderer Gemeinden erbringt und wie unter Ziff. 1 ausgeführt, weitere marktfähige Produkte und Dienstleistungen mit Bezug zur Grundversorgung anbietet. SH POWER ist verpflichtet, die vom Grossen Stadtrat vorgegebene Eignerstrategie umzusetzen.

Dank ihres Angebots in den Geschäftsfeldern Gebäudetechnik und Elektromobilität kann SH POWER ihren Kundinnen und Kunden eine grosse Bandbreite von Produkten und Dienstleistungen im Bereich Energie, inklusive eines 24-Stunden-Störungsdiensts, aus einer Hand bieten. Aufgrund der Dezentralisierung der Energieversorgung durch den Bau von Photovoltaikanlagen, der Elektrifizierung des

Strassenverkehrs (Elektromobilität) und der Wärmeversorgung durch Wärmeverbände wachsen die Bereiche Energieversorgung, Gebäude und Mobilität stärker zusammen. Daher ist es zwingend, dass SH POWER in diesen Bereichen über die entsprechenden fachlichen und personellen Ressourcen verfügt. Aus diesen Gründen sind praktisch alle öffentlichen Querverbandsunternehmen auch in diesen Geschäftsfeldern aktiv.

Gerade als Unternehmen, welches für die Grundversorgung verantwortlich ist, steht SH POWER auch in der Verantwortung, selbst Fachkräfte für die Zukunft auszubilden. Durch den aktuellen Fachkräftemangel in der Elektrobranche erhält die Lehrlingsausbildung einen noch höheren Stellenwert. Im Sommer dieses Jahres hat ein Lernender Elektroinstallateur seine Lehre bei SH POWER erfolgreich abgeschlossen, drei befinden sich aktuell in der Ausbildung.

Im Übrigen gilt die Wirtschaftsfreiheit für alle Unternehmen, auch für solche in staatlichem Besitz. Wettbewerb zwischen privaten und öffentlichen Unternehmen ist rechtlich zulässig, üblich und aus ökonomischer Sicht sogar erwünscht. Dies hat auch das Bundesgericht in seiner Entscheidung zur Kantonalen Sachversicherung Glarus (BGE 138 | 378 vom 3. Juli 2012) bestätigt. Konkurrenz durch ein öffentliches Unternehmen kann – nach Auffassung des Bundesgerichts – nicht als Einschränkung der wirtschaftlichen Tätigkeit privater Akteure interpretiert werden. Konkurrenz und Wettbewerb bilden gerade den Kern einer freien Marktwirtschaft. Folglich sind nebst SH POWER weitere Akteure in öffentlichem Besitz oder mit öffentlicher Beteiligung in den genannten Geschäftsfeldern tätig.

3. Findet der Stadtrat die Geschäfte von SH POWER, die in die Bereiche von lokalen Unternehmen fallen fair? Im Sinne von gleich langen Spiessen.

SH POWER verfügt zwar in gewissen Bereichen, wie dem Stromnetz, der Wasserversorgung oder der Siedlungsentwässerung über politisch gewollte und notwendige Monopole (Grundversorgung) und sie kann als Abteilung der Stadt nicht in Konkurs gehen. Die Monopolbereiche werden darum vom Gesetzgeber reguliert. Quersubventionierungen zwischen den Monopol- und den Marktbereichen sind rechtlich unzulässig. Ebenso dürfen keine Informationen aus den Monopolbereichen für die Marktbereiche verwendet werden. Dies ist in verschiedenen nationalen Gesetzen, wie dem Kartellgesetz (KG Art. 7) und dem Stromversorgungsgesetz (StromVG Art. 10, 11) geregelt. Auch in der Eignerstrategie wird eine Quersubventionierung explizit ausgeschlossen und festgelegt, dass die Aktivitäten im Markt eine marktübliche Rentabilität aufweisen müssen.

4. Denkt der Stadtrat, dass lokale KMU in der Lage sind Elektroinstallationen, PV-Anlagen, Heizungen und Ladestationen zufriedenstellend und wirtschaftlich auszuführen?

Ja, der Stadtrat ist von der Kompetenz der lokalen KMU überzeugt.

5. *Wenn ja: Weshalb sollten die lokalen Unternehmen durch die staatliche SH POWER konkurriert werden?*

Die Geschäftstätigkeiten von SH POWER und deren Gründe dafür sind in den Antworten unter Ziff. 1 und 2 erläutert. Zudem alimentiert SH POWER mit ihren jährlichen Gewinnablieferungen den städtischen Haushalt spürbar, was sich positiv auf die Steuerlast der Einwohnenden und Unternehmen der Stadt Schaffhausen auswirkt. SH POWER stellt zudem eine wichtige Arbeitgeberin und Ausbilderin dar, mit aktuell 10 Lernenden.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Ladelösungen für Elektromobilität boomt der Markt im Bereich der Gebäudetechnik und in vielen Bereichen übersteigt die Nachfrage das Angebot. SH POWER ist als kleiner Player in diesem boomenden Markt tätig und stellt in keiner Weise eine staatliche, übermächtige Konkurrenz für das lokale Gewerbe dar.

An dieser Stelle muss auch erwähnt werden, dass nicht alle in Schaffhausen ansässigen oder tätigen Mitbewerber von SH POWER eigenständige, lokale Unternehmen sind. Es gibt diverse Elektroinstallations- und Heizungstechnikfirmen, welche zu Konzernen gehören, die sich im Mehrheitsbesitz von Gemeinwesen befinden (z.B. BKW).

6. *Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in den oben erwähnten Abteilungen bei SH POWER?*

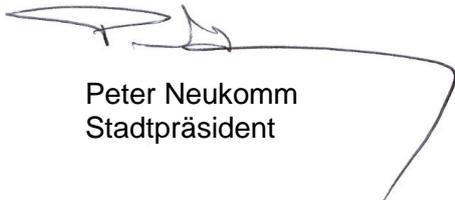
Aktuell (Stichtag 25. August 2022) beschäftigt SH POWER in den Geschäftsfeldern Gebäudetechnik und Elektromobilität gesamthaft 19 Mitarbeitende und 3 Lernende.

Abteilung / Fachbereich	Mitarbeitende	Vollzeitstellen FTE
Gebäudetechnik Strom	9 + 3 Lernende	8.6 + 3.0 Lernende
Elektromobilität	1	1.0
Gebäudetechnik Wärme	9	8.9
<i>Total</i>	<i>19 + 3 Lernende</i>	<i>18.5 + 3.0 Lernende</i>

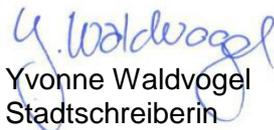
7. *Wie sieht der Business-Plan von SH POWER aus? Wieviel Wachstum strebt SH POWER in diesen Bereichen an.*

SH POWER strebt im Bereich der Gebäudetechnik kein offensives Wachstum an. Wichtig ist nicht primär der Umsatz in diesem Bereich, sondern die Synergien und dass sie in den zusammenwachsenden Bereichen der Energiedienstleistungen und Infrastrukturen für die anstehenden Herausforderungen und Entwicklungen gewappnet ist und im Hinblick auf das Anbieten von Gesamtlösungen wie auch als Grundversorgerin zukunftsfähig positioniert ist. Das bedingt, dass sie über das nötige Know-How und die entsprechenden personellen Ressourcen verfügt. Aus diesem Grund gibt es schweizweit praktisch kein Stadtwerk, das nicht auch in diesen Markt Bereichen tätig ist.

Freundliche Grüsse
IM NAMEN DES STADTRATS

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'P' followed by a horizontal line that curves downwards to the right.

Peter Neukomm
Stadtpräsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Y. Waldvogel' in a cursive style.

Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin